



„Wir sind gleich, es gibt kein christliches, muslimisches oder jüdisches Blut, nur Menschenblut. Seid Menschen!“

Margot Friedländer, Überlebende der Shoah

Menschenrechte sind universell, sie gelten für alle. Eine Botschaft der Menschlichkeit, die gerade jetzt wichtig ist, wo in Deutschland, aber auch an vielen anderen Orten der Welt das Trennende wieder so sehr in den Vordergrund gerückt wird.

Denn wir leben heute in verunsichernden und unsicheren Zeiten mit kriegerischen Auseinandersetzungen und globalen Katastrophen. Die politischen, gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen sind sehr vielfältig.

Der Krieg in der Ukraine und die Konflikte im Nahen Osten beschäftigen uns alle – auch und gerade unsere Schülerinnen und Schüler. Andererseits schreiten auch der Klimawandel und der damit einhergehende Biodiversitätsverlust ungehindert voran. Somit wird das Thema „Nachhaltigkeit“ in den Schulen immer präsenter.

Die Aufgaben der Schule gingen auch in diesem Jahr wieder weit über die fachliche Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler hinaus. Alle Lehrkräfte und Mitarbeitende leisten eine großartige Arbeit, um den Schülerinnen und Schülern als Menschen zu begegnen.

An der Geschwister-Scholl-Realschule versuchen wir jeden Tag auf's Neue, aufeinander einzugehen, jeden in seiner Würde und Einzigartigkeit zu sehen, respektvollen Umgang miteinander zu pflegen und so ein gelingendes Miteinander in gegenseitiger Achtsamkeit, gegenseitigem Respekt und Wertschätzung zu leben sowie die bunte und vielfältige Gemeinschaft unserer Schulgemeinde mit dem Blick auf jeden einzelnen zu gestalten.

Wir freuen uns sehr, dass wir bei dieser wichtigen Aufgabe nicht allein sind und dass alle am Schulleben Beteiligten in vielfältiger Weise das Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler unterstützen, damit Bildung und Erziehung an unserer Schule gelingen können.

Bei dieser Arbeit haben Sie uns im vergangenen Jahr wieder unterstützt und uns in unterschiedlicher Art und Weise geholfen, unser Schulleben vielfältiger und bunter zu machen. Dafür möchten wir Ihnen gern am Ende des Jahres herzlich danken. Denn nur gemeinsam können wir diesen Weg der Begleitung der uns anvertrauten jungen Menschen gehen und gestalten.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest
sowie ein hoffentlich freudvolles und friedlicheres neues Jahr!**

C. Krause